



INHALT

Kreis Plön

Schleswig-Holstein

Bund

Termine

AUF EIN WORT

Eigentlich ist Nachhaltigkeit ganz einfach: Die meisten Ziele erreicht man, wenn man etwas vermeidet. Keine großen Anstrengungen und Aktivitäten, sondern einfach nur etwas nicht tun oder vermeiden. Diskriminierung: Wer sie vermeidet hat eigentlich schon alles getan. Das gleiche gilt für Müll (Geschenkverpackungen), Energieverschwendung, Treibhausgasemissionen, Gewalt gegen Frauen.... Der Kreis Plön ist aktiv, um beim Vermeiden zu unterstützen: Frauenförderprogramm, Abfallvermeidung. Vermeiden ist ein guter Einstieg in die Nachhaltigkeit. Dazu noch eine Fußball-Weisheit: Wer hinten Tore verhindert, kann leichter gewinnen.

Mit nachhaltigen Grüßen

Jan Dreckmann | Nachhaltigkeitsmanager Kreis Plön

Dieser Newsletter informiert Sie über die Fortschritte, Projekte, Meilensteine und best-practice auf allen Ebenen. Sie haben Anregungen, eigene Beispiele oder wünschen eine Zusammenarbeit? Senden sie uns einfach eine eMail.

Kreis Plön Müll: Starke Zunahme der Leichtverpackungen



Im Kreis Plön fielen 2022 pro Kopf im Jahr pro Einwohner 171 Kilogramm Restmüll, 37 Kilogramm Leichtverpackungen (gelber Sack), 108 Kilogramm Bioabfälle und 62 Kilogramm Pappe und Papier an. Speziell der Anteil der Leichtverpackungen hat sich im vergangenen Jahrzehnt stark erhöht. Besonders nicht sachgerecht entsorgte Verpackungen aus Kunststoff stellen ein zunehmendes Problem für unsere Umwelt dar. Sie belasten Gewässer und Böden und damit auch unseren Nahrungsmittelkreislauf. Hier besteht ein dringender Handlungsbedarf für uns alle. Die beste Möglichkeit stellt die Vermeidung dieser Verpackungen dar. Nicht vermeidbare Verpackungen sind unbedingt dem Wertstoffkreislauf zuzuführen, anstatt sie achtlos wegzuerwerfen.

Keine Gewalt gegen Frauen



Ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzt die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises gleich 16 Tage lang. Vom Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 25.November bis zum 10.Dezember (Tag der Menschenrechte) ist im Eingangsbereich des Kreishauses ein Informationsstand aufgebaut.

„Mädchen und Frauen, die Gewalt erfahren leiden körperlich und psychisch. Diese Gewalt verhindert auch, dass sie selbstbestimmt leben. Gewalt ist ausgeübte Ungleichheit“, so Yvonne Deerberg, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises. LINK

Das Nachhaltigkeitsziel 5 der Vereinten Nationen fordert Geschlechtergleichheit. Unterziel 5.2. lautet: „Alle Formen von Gewalt gegen alle Frauen und Mädchen im öffentlichen und privaten Bereich [...] beseitigen.“

Nachhaltigkeitsberichterstattung



Die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird ab 2026 auch für zahlreiche kommunale Unternehmen zur Pflicht. Diese sind aufgrund der Gemeindeordnung bei einer Jahresabschlussprüfung wie große Kapitalgesellschaften gemäß §§ 316ff HGB zu betrachten.

Im Januar 2023 trat auf EU-Ebene die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD; eine Weiterentwicklung der Non-Financial Reporting Directive) in Kraft. Sie legt fest, welche Unternehmen ab welchem Zeitpunkt zu einer Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet sind. Der aktuelle Zeitplan sieht vor, dass Unternehmen, die nach der CSRD berichtspflichtig werden, stufenweise nach ihrer Größe berichten müssen. Demzufolge werden auch kommunale Unternehmen ab einer bestimmten Größe sowie Mittelständische Unternehmen ab 2026 für das Jahr 2025 berichtspflichtig sein.

Die WfA (Wirtschaftsförderungsagentur des Kreises Plön) bereitet sich auf das Thema vor. „Wir planen eine Veranstaltungsreihe für 2024, um alle Unternehmen im Kreis frühzeitig zu informieren“, so Wiebke Ehlers, Geschäftsführerin der WfA. Die Termine der Veranstaltungen werden u.a. in diesem Newsletter und rechtzeitig veröffentlicht. LINK

Schleswig-Holstein Mehrweg-AG



Mehrweg, Verpackungssteuer, Müllvermeidung.... Diese Themen bewegen derzeit die Kommunen und die Gastronomie. Aus dem Kreis Pinneberg kommt die Initiative zu einer Arbeitsgruppe zum Thema.

Mittlerweile hat sich eine kleine Gruppe gebildet und die ersten Treffen haben stattgefunden. Initiiert wurde die Arbeitsgruppe von Klimaschutzmanagern aus dem Kreis Pinneberg. Die Idee soll auf jeden Fall nicht für eine Kommune oder einen Kreis entwickelt werden, sondern für das ganze Bundesland.

In der Arbeitsgruppe soll ein nachhaltiger und möglichst klimaschützender Umgang mit Mehrwegverpackungen entwickelt werden. Dieser Weg soll gemeinsam mit den vor Ort ansässigen Gastronomie- und Einzelhandelsbetrieben gegangen werden. Hierfür werden in der kommenden Zeit Umfragen und andere Wege der Kontaktaufnahme entwickelt. Nächstes Treffen: 12. Dezember, 14 Uhr, Online. Auch Akteure aus dem Kreis Plön können teilnehmen. Kontakt: Paul Thiessen, Klimaschutzmanager Stadt Pinneberg LINK

Kompetenzzentrum für klimaeffiziente Landwirtschaft

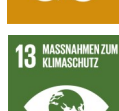


Eine vom Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) initiierte unabhängige Expertengruppe hat ihre Arbeit aufgenommen. Es wurden Projektideen auf den Weg gebracht, um den Herausforderungen des Klimawandels auf die schleswig-holsteinische Landwirtschaft zu begegnen.

„Der Klimawandel ist eine der größten ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Die Landwirtschaft ist dabei in besonderem Maße betroffen - aber auch gefordert, nachhaltige Anpassungsstrategien zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen zu entwickeln“, sagte Landwirtschaftsminister Werner Schwarz am 22. November bei seinem Bericht über das Kompetenzzentrum im Landtag.

Das Kompetenzzentrum befasst sich unter anderem mit der Frage nach den ökonomischen Auswirkungen einer angepassten Moorbewirtschaftung. Hierzu wurden zwei Gutachten auf den Weg gebracht und abgeschlossen. Aktuell befinden sich weitere Projekte in der Bearbeitung, wie beispielsweise zur Klimaschutzwirkung von Futterzusatzstoffen, zu alternativen Energiekonzepten in der Landwirtschaft, im Bereich der Bildungsarbeit sowie zu Klimaanpassungsmaßnahmen. LINK

Bund Wärmeplanungsgesetz und Gebäudeenergiegesetz verabschiedet



Das Wärmeplanungsgesetz (WPG) und das Gebäudeenergiegesetz (GEG) bilden die zentralen rechtlichen Bausteine einer klimaneutralen Wärmeversorgung der Zukunft - der Vorstandtag hat nun beide Gesetze verabschiedet. Um die Wärmewende voranzutreiben und dem Erreichen der Klimaziele näher zu kommen, wird durch das WPG die Wärmeplanung als neue Pflichtaufgabe für Kommunen eingeführt. Alle Kommunen, auch diejenigen, die bisher nicht nach dem Energiewende- und Klimaschutzgesetz des Landes SH verpflichtet sind, müssen bis zum 30.06.2028 Wärmepläne erstellen. Zudem werden die Vorgaben für den Einbau und Weiterbetrieb von Heizungen mit dem novellierten GEG für Gebäudeeigentümer/-innen verschärft.

Wenden Sie sich bei Fragen zu diesem Thema gerne an das Klimaschutzmanagement in der Kreisverwaltung. LINK

Termine 12. Dezember | Schwarmstedt

Tourismus-Netzwerk-Zukunft 3.0: Beziehungen im Gastgewerbe

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe Tourismus-Netzwerk-Zukunft 3.0. In Diskussionen und Workshops gibt das Netzwerk Einblicke in Nachhaltigkeit als Geschäftsmodell sowie konkrete Handlungsbeispiele für die Umsetzung. Es sollen verschiedene Ansätze sozialer Nachhaltigkeit diskutiert und gemeinsam Lösungsansätze formuliert werden. Die Veranstaltungsreihe stellt die SDGs in den Fokus und diskutiert mögliche Zielkonflikte.

Weitere Infos und Anmeldung: LINK

KREIS PLÖN



Hamburger Str. 17/18 | 24306 Plön
Telefon: 04522 - 743-721
jan.dreckmann@kreis-ploen.de

www.kreis-ploen.de